

Pflegeanweisung für versiegelte / beschichtete Holz- und Korkfußböden

gem. DIN 18356 und DIN 18367

1

GÜLTIGKEITSBEREICH

Gültig für alle industriell und handwerklich nach den Regeln des Fachs versiegelten / beschichteten Holz- und Korkböden.

Insbesondere mit eukula strato alle Qualitäten, eukula UA491, eukula PU551, eukula euku premium-öl + Für öl-imprägnierte Böden gilt die „Pflegeanweisung für geölt-imprägnierte Holz und Korkfußböden“.

2

ERSTPFLEGE



Nach vollständiger Durchhärtung, in der Regel ca. 10 Tage, vor der ersten stärkeren Beanspruchung ist nach Vorreinigung mit euku clean eine Erstpflege durchzuführen.

Danach **euku wax** für glänzende und seidenmatte, **euku mattwax** für matte und ultramatte Böden mit einem weichen, nicht-fusselnden Lappen oder mit dem euku wischwiesel dünn und gleichmäßig streifenfrei auftragen. Das Produkt ist selbsthärtend und muss nicht poliert werden. Das Polieren mit einer High-Speed-Maschine nach Trocknung ist möglich.

3

UNTERHALTSREINIGUNG



Grober Schmutz und Sand wirken wie Schleifpapier und sind mit Haarbesen, Mopp oder Staubsauger zu entfernen. Verunreinigungen nebelfeucht aufwischen. Dazu dem Wischwasser **euku clean** beimischen (0,1-0,2 l auf 10l warmes Wasser). Bei purer Anwendung von **euku clean** können auch stärkere Verunreinigungen entfernt werden.

4

UNTERHALTSPFLEGE



Durch Nachwischen nach der Unterhaltsreinigung mit **euku wax** / **euku mattwax** wie unter Erstpflege beschrieben bekommt der Boden pflegende Substanzen. Die Häufigkeit der Pflege richtet sich nach der Beanspruchung. Im niedrigbelasteten und wenig feucht gewischten Wohnbereich empfehlen wir 1-2 Mal im Jahr einen Pflegeauftrag, in gewerblich genutzten und häufig feucht gereinigten Bereichen 1-2 Mal pro Monat. In Veranstaltungsräumen empfiehlt sich eine Pflege nach jeder größeren Veranstaltung. Der Aufbau überstarker Pflegeschichten ist zu vermeiden.

5

GRUNDREINIGUNG

Pflegeanweisung für versiegelte / beschichtete Holz- und Korkfußböden

gem. DIN 18356 und DIN 18367



Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nötig, wenn sich unansehnliche Schichten durch dickes Auftragen des Pflegemittels aufgebaut haben und sich diese durch die vorgenannte Unterhaltsreinigung nicht entfernen lassen.

euku intensiv unverdünnt mit dem Wischer auftragen, einwirken lassen und mit Unterstützung eines grünen Pads oder einer geeigneten Bürstmaschine den angeweichten Pflegefilm abreiben. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut durchtrocknen lassen. Der Boden darf nicht überschwemmt werden, in Abschnitten arbeiten um die Wasserbelastung des Holzes gering zu halten. Nach Grundreinigung und Rücktrocknung muss der Boden wieder wie unter Erstpflege beschrieben eingepflegt werden.

Wir empfehlen zur Grundreinigung und Vollpflege Ihren Fachhandwerksbetrieb zu fragen. Dieser hat die hierfür vorteilhaft zu verwendenden Maschinen und die Erfahrung Ihren Boden optimal aufzufrischen.

6

ALLGEMEINE HINWEISE

Durch Beanspruchung unterliegt der Boden einem natürlichen Verschleiß. Zur Werterhaltung müssen Fußböden nicht nur gereinigt, sondern auch gepflegt werden. Mit der Reinigung entfernt man Partikel, die sonst den Boden beschädigen (z.B. Schmutz, Sand, Abrieb). Mit der Pflege bringt man etwas auf, um das Holz vor Einwirkung von Wasser, Schmutz und Abrieb bestmöglich zu schützen. Deshalb ist eine Gewährleistung für Ihren Holz- und Korkfußboden nur dann gegeben, wenn die Pflegeanweisung Ihres Bodenlegers befolgt wird. Diese Pflegeanweisung ist auf die Bedürfnisse Ihres Bodens abgestimmt. Bitte beachten Sie diese, damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem Holzfußboden haben. Durch Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanweisung entspricht der Bodenleger der DIN 18356, Parkettarbeiten.

Dem Holz wird durch die Imprägnierung bzw. Versiegelung Schutz gegeben. Er ist dadurch weitgehend beständig gegen das Eindringen von Wasser. Eine handwerkliche Imprägnierung bzw. Versiegelung kann naturgemäß nicht mit der Perfektion einer industriellen Produktion verglichen werden. Dies bedingt, dass kleinere Störungen (z.B. Polierspuren) vorkommen können. Auf die Haltbarkeit der Imprägnierung / Versiegelung hat dies keinen Einfluss.

Die Holzfeuchte passt sich permanent dem Feuchtegehalt der Raumluft an, was zu einem Quellen und Schwinden führt. Man sagt dazu „es arbeitet“. Im Winter sinkt in beheizten Innenräumen die relative Luftfeuchte deutlich. Als natürlicher Prozess gibt Holz Wasser ab, es kommt zur Fugenbildung im Holzboden. Durch Luftbefeuchtung kann man diesem Effekt entgegenarbeiten. Im Sommer ist die Luftfeuchte hoch, sich gebildete Fugen schließen sich wieder. Auch für den Menschen sorgt ein gutes Raumklima für körperliches Wohlbefinden. Das anzustrebende ideale Raumklima liegt bei ca. 20°C und einer relativen Feuchte von ca. 50%. Die Atmungsaktivität des Holzes wird durch die Beschichtung nur verlangsamt.

Möbel und andere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einräumen. Tisch- und Stuhlbeine sind mit geeigneten Möbelgleitern zu bestücken – wir empfehlen hierzu das optimal schützende Scratch-no-more-System. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden. Bei Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen nach EN 12529 oder eine geeignete Unterlage verwenden. Rutschhemmende Teppichunterlagen müssen für versiegelte Böden geeignet sein. Feuchtigkeitsdichte Beläge können den Boden bei Wassereinwirkung durch Behinderung der Atmungsaktivität schädigen.

Pflegeanweisung für versiegelte / beschichtete Holz- und Korkfußböden

gem. DIN 18356 und DIN 18367

Schmutzeintrag kann durch Sauberlaufzonen reduziert werden.

Holzböden möglichst wenig mit Wasser belasten. Stärkerer Wassereintrag, zum Beispiel in Eingangsbereichen, ist zu vermeiden.

Farbige Produkte (z.B. Haarfarben, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi, Teppichunterlagen) können zur irreversiblen Verfärbung der Oberfläche führen. Daher den Kontakt mit diesen Produkten vermeiden.

Bei Anwendung auf industriell-versiegeltem Fertigparkett (UV-lackiert, UV-geölt, mit oxidativen Ölen beschichtet) Vorprobe des **euku wax/mattwax** auf Benetzung und Haftung empfohlen. Das Fertigparkett muss mit einer werkseitigen Kantenimprägnierung ausgestattet sein oder nach der Verlegung gegen Eindringen von Wasser fugenimprägniert worden sein.

Bitte beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte.

eukula - We Care About Wood Floors

CC-Dr. Schutz GmbH
Holbeinstraße 17
53175 Bonn
Tel.: + 49 (0) 228 / 95 35 2-0
Fax: + 49 (0) 228 / 95 35 2-29
E-Mail: zentrale@dr-schutz.com

Schweiz
Reinwall GmbH
CH 9500 Wil
Werksvertretung Schweiz und
Liechtenstein:
Floor Concept GmbH
Bachstrasse 29
8912 Obfelden
Tel. 044 533 45 00
Fax 044 533 45 01
E-Mail: info@floorconcept.ch
www.floorconcept.ch

Österreich
Michael Neubauer
Tel. : +43 (0) 664 3562985
Fax: +43 (0) 463 265526 8178
E-Mail: mne@dr-schutz.com

Unsere vorstehende anwendungstechnische Beratung erfolgt nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik. Daher werden bei der Benutzung unserer Produkte unter sorgfältiger Beachtung der angegebenen Anwendungshinweise sowie der von uns vorgeschlagenen Vorgehensweise auf den Materialien, für die diese Produkte bestimmt sind, Schäden nicht entstehen. Die Verwendung unserer Produkte erfolgt jedoch außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten, unterliegt Ihrer eigenen Verantwortung und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf deren Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Unsere Beratungshinweise sind deshalb unverbindlich und können - auch hinsichtlich etwaiger Schutzrechte Dritter - nicht als Haftungsgrundlage uns gegenüber geltend gemacht werden. Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien und Normen sowie die anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Mit Herausgabe dieser Produkt-Information verlieren vorhergehende Versionen ihre Gültigkeit.